

GEMEINDERATSSITZUNG GR2014-Nr. 30

vom 19.09.2016

öffentlich

Anwesend:	1. Bürgermeister:	Klaus Vosberg
	2. Stellvertreter:	Albert Rees
	3. Gemeinderäte:	Peter Geisenberger Fridolin Gutmann Tobias Jautz Julia Lauby Jörg Lorenz Hanspeter Rees Johannes Rösch Martin Rudiger Daniel Schneider Eugen Schreiner Ewald Zink
	4. Protokollführer:	Ralf Kaiser
	5. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Gudrun Leimroth Frau Burg, Büro Fahle

Es fehlten entschuldigt:	Dr. Patrick Rapp Caroline Riesterer Stefan Winterhalter
--------------------------	---

nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen:	-,-
--	-----

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

- 1. Bekanntgaben (keine Vorlage)**
- 2. Loipenanschluss des Ortsteils Hofgrund an das Netz des Verein Notschreiloipe mit einer Anfängerspurr**
- 3. Bebauungsplan Goldmatte, hier: Vorstellung städtebauliches Konzept durch Frau Burg, fsp.stadtplanung (Keine Vorlage)**
- 4. Haltestelle Halde, hier: Umsetzung einer Schrankenlösung**
- 5. Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung, hier Vorberatung einer Gründung und Erarbeitung einer Satzung – wird vom Vorsitzende bei der Sitzungseröffnung abgesetzt.**
- 6. Umbau Schule Zastler, hier: Vergabe von mehreren Gewerken**
- 7. Bauanträge**
- 8. Verschiedenes (keine Vorlage)**
- 9. Frageviertelstunde (keine Vorlage)**

TOP 1 Bekanntgaben

Bürgermeister Klaus Vosberg gibt bekannt:

-dass die Ausschreibung der Waldarbeiterstelle in den Amtsblättern des Landkreises keine Bewerbung gebracht hat.

-Die Behandlung des Brandschadens Hörnegrund soll in einer der nächsten Sitzungen besprochen werden.

-Beim Kindergartenanbau war die Verlegung von Leitungen notwendig geworden.

TOP 2 Loipenanschluss des Ortsteils Hofgrund an das Netz des Verein Notschreiloipe mit einer Anfängerspurr

Teilnehmer: Prof. Dr. Roth von der Sporthochschule Köln

Beratung

Zum Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Prof.Dr. Roth von der Sporthochschule in Köln. Dieser referiert über sportliche Perspektiven im Bereich der Notschreiloipe und empfiehlt die Anbindung mit einer Anfängerspurr. Die Gremiumsmitglieder hinterfragen die Position kritisch insbesondere im Hinblick auf mögliche Holznutzungen und Verkehrssicherungspflicht. Die Frage nach der Beschneigung verneint Prof. Roth.

Allerdings verläuft die Spurr auch über das Grundstück des Berechtigten Waldes, hier müsste seitens der Gemeinde unter Umständen Tauschfläche angeboten werden.

Gemeinderat Gutmann meint, dass die von Prof. Roth genannten Kosten von 40.000 Euro vermutlich zu knapp kalkuliert seien.

Beschluss:

- A. Das im Rahmen einer möglichen Trassenführung zu erntende Holz überlässt die Gemeinde dem Verein Notschreiloipe (einstimmig).
- B. Über mögliche Tauschflächen für die Holzberechtigten entscheidet nach Vorliegen eines entsprechenden Tauschvorschlages der Gemeinderat, hier sind Vorschläge zu unterbreiten (einstimmig).
- C. Grundsätzlich kann man sich die Anlage einer Anfängerspurr vorstellen (einstimmig).

TOP 3 Bebauungsplan Goldmatte, hier: Vorstellung städtebauliches Konzept durch Frau Burg, fsp.stadtplanung

Beratung

Frau Burg stellt für das Plangebiet Goldmatte ein städtebauliches Konzept vor. Die Gremiumsmitglieder sind mit den entsprechenden Planungen einverstanden. Als Punkt bleibt die Stellplatzfrage. Hier halten einige Gremiumsmitglieder erhöhte Stellplatzanforderungen für erforderlich.

Aufgrund der faktischen Gegebenheiten des Grundstückes kann diese Forderung laut Städteplanerin eben nicht erfüllt werden. Die Möglichkeit der Tiefgarage würde zu Kostensteigerungen führen, die über Mieten weitergegeben werden müssten. Damit würde das über die Studie des Institutes Alter-Gesellschaft-Partizipation erarbeitete Konzept an einem wesentlichen Punkt – bezahlbarer Wohnraum – scheitern.

Frau Burg und auch Gemeinderat Schneider verweisen hier auf die Möglichkeit von E-Mobilitätskonzepten, den Oberried im 30 Minuten-Takt anfahrenen Bus und Carshering-Optionen.

Beschluss (12-Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme, 0-Enthaltungen):

FSP Stadtplanung wird beauftragt die für eine mögliche Offenlagefassung notwendigen Abstimmungen mit den Fachbehörden abzustimmen, die Verwaltung bevollmächtigt gegebenenfalls weitere Gutachter zu beauftragen, insbesondere Boden, Lärm und Umweltbelange, um letztlich auf Grundlage des vorgestellten Konzeptes eine Offenlagefassung zu erarbeiten und dem Gemeinderat für dem Offenlagebeschluss vorzulegen.

TOP 4 Haltestelle Halde, hier: Umsetzung einer Schrankenlösung

Beschlussantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Schrankenlösung, wie sie mit dem Landratsamt und Südbadenbus-GmbH (SBG) abgesprochen ist, sobald die Witterung es zulässt in 2017 umzusetzen. Die Mittel sind - soweit erforderlich - im Haushaltsplan 2017 auszuweisen.

Sachverhalt:

Seit mehreren Jahren wird durch Falschparker der Busverkehr insbesondere an schönen Wintertagen an der Halde massiv gestört. Dies führte dazu, dass die Busfahrer rückwärtsfahren mussten. Aus versicherungsrechtlichen Gründen und in Übereinstimmung mit dem Personalrat der SBG ist dieses den Busfahrern untersagt worden. Die SBG hatte deshalb 2015 beim zuständigen Landkreis Lörrach aus Sicherheits- und versicherungstechnischen Gründen beantragt, die Haltestelle „Halde“ nicht mehr anfahren zu müssen. Diesem Antrag wurde statt gegeben.

Daraufhin fanden wiederholt zahlreiche Gespräche mit dem Regierungspräsidium Freiburg (RP), den Landratsämtern Lörrach (LÖ) und Breisgau-Hochschwarzwald (BHW), der Polizei sowie der Gemeindeverwaltung statt. Ziel der Gespräche war es, eine Lösung für den Erhalt des Halts an der Halde zu finden. Im Verlaufe der Gespräche zeichnete sich ab, dass die einzige machbare Lösung die Einrichtung von zwei Schranken an der Nordseite des Hotels und am Abzweig zur L 126 ist. Die gemeindeeigene Straße am Hotel wäre dann für den Individualverkehr nur noch von Südwesten aus befahrbar. Der Landkreis BHW teilte mit, dass er bereit wäre 25% der Erstellungskosten, maximal jedoch nur 6.000 Euro zu fördern, das RP und der LÖ nahmen komplett von einer Förderzusage Abstand. Dies wurde der Verwaltung Mitte August und Anfang September 2016 mitgeteilt. Die Verwaltung ist aktuell in Gesprächen mit dem Ministerium für Ländlichen Raum, um doch eine weitere Förderung zu erhalten.

Trotz Aufhebung der Andienungspflicht ist die SBG bereit, bei einem positiven Votum des Gemeinderates die Haltestelle Halde auch in der Saison 2016/2017 anzudienen. Die Gemeinde hat sich für diesen Fall verpflichtet, den Abschleppdienst wie im vergangenen Winter zu beauftragen. Sollte die Gemeinde die Schrankenlösung nicht umsetzen entfällt der Halt Halde bis auf weiteres.

Finanzielle Auswirkungen

Bis zu 18.000 Euro.

**TOP 5 Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung, hier
Vorberatung einer Gründung und Erarbeitung einer
Satzung**

Der TOP wird abgesetzt. Der Vorsitzende hat bei Sitzungseröffnung auf hier auf eine der nachfolgenden Sitzungen verwiesen.

TOP 6 Umbau Schule Zastler, hier: Vergabe von mehreren Gewerken

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert: Der Gemeinderat hat beschlossen die Schule insbesondere für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen umzubauen. In Konsequenz der Umsetzung dieses Beschlusses hat die Verwaltung nun die Gewerke ausschreiben lassen, entsprechend Vergaberecht sind die Zuschläge an die jeweils günstigsten Bieter zu vergeben.

Ortsvorsteher Schreiner regt an vor Vergabe zunächst noch einmal die Möglichkeit von Flüchtlingsunterbringungen im Bereich Hörnegrund zu prüfen.

Der Vorsitzende verweist hier auf die bisherige Beschlusslage, nämlich die Nutzung der Schule Zastler für Flüchtlingsunterbringung. Auch seitens der Gremiumsmitglieder wird hier kein weiterer Beratungsbedarf oder eine neue Lage gesehen. Somit erfolgen die Vergaben entsprechend der Vorlage.

Beschluss (einstimmig):

Die Verwaltung vergibt die Gewerke an den jeweils günstigsten Bieter, dies sind:

Heizung und Sanitär:		
Schneider Eugen Oberried	Bieter B	Bieter C, D, E
56.242.46	63.442,11	Nicht abgegeben

Elektroarbeiten:		
Tritschler Stegen	Bieter B	Bieter C, D
42.940,35 Euro	45.704,00	Nicht abgegeben

Erdarbeiten Kanal:		
Löffler Kirchzarten	Bieter B	Bieter C, D, E
11.915,11	12.349,00	Nicht abgegeben

Abbruch und Maurer:				
Sandmann Oberried	Bieter B	Bieter C	Bieter D	Bieter E, F
52.206,19	55.466,14	58.906,19	72.512,65	n.a.

Gipserarbeiten, Trockenbau Gerüst:			
Heinrich Schmid Freiburg	Bieter B	Bieter C	Bieter D, E, F, G
69.267,97	70.219,07	73.501,97	Nicht abgegeben

Glaser Rolladen:		
Jörg Lorenz Oberried	Bieter B	Bieter C, D, E, F
52.433,87	54.122,70	Nicht abgegeben

Schlosserarbeiten:			
Schweizer Kirchzarten	Bieter B	Bieter C	Bieter D, E
10.550,06	12.655,95	14.539,42	Nicht abgegeben

TOP 7 Bauanträge

Befangenheit: Gemeinderat Daniel Schneider erklärt sich für befangen, verlässt den Sitzungstisch, nimmt im Zuhörerbereich Platz und an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil

Beratung:

Seitens der Verwaltung wird vorgetragen: Herr Daniel Schneider, Obertalstraße 30, 79254 Oberried (Strohberghof) beantragt den Neubau eines Ziegenstalls mit Lagerfläche, Dunglege und Garage für Traktor. Das Vorhaben wurde mit dem Landratsamt abgestimmt und ist so genehmigungsfähig.

Seitens der Gremiumsmitglieder wird hier kein weiterer Beratungsbedarf gesehen.

Beschluss:

Dem Antrag des Bauherren wird in allen Punkten das Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

TOP 8 Verschiedenes

Es werden keine Punkte vorgetragen

(
(

(
(

TOP 9 Frageviertelstunde

Es werden keine Fragen vorgetragen.

Das Protokoll wurde dem Gemeinderat am 26.9.16 bekannt gegeben

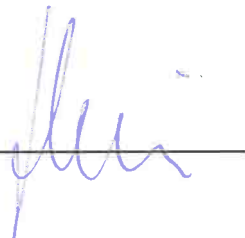
Für den Gemeinderat:



Der Vorsitzende:



Klaus Vosberg, Bürgermeister



Der Schriftführer:



Ralf Kaiser, Ratsschreiber